

Kappeln, den 8. Febr. 2017

Ergänzungen zu der Vorlage der IGU „Fahrradkonzept – Lösungsvorschläge“ vom 11.5.2013

Die Vorlage der IGU beinhaltet exemplarische Lösungsvorschläge für ein Fahrradkonzept. Es ist ein Einstieg (Anstoß) zur Erstellung eines Fahrradkonzeptes für die ganze Stadt.

Die Bilder sind eine Arbeitsgrundlage, eine Unterstützung für die Arbeit in den Fraktionen und der Verwaltung.

Für jedes Bild gelten folgende Gesichtspunkte:

1. Wo ist das in unserer Stadt ?
2. Welchen Zustand zeigen sie auf ?
3. Welche Lösungsvorschläge beinhalten sie ?

Die IGU hat die Vorlage vom 11.5.2013 für die heutige Sitzung nicht verändert. (Anlage CD)

Wir haben unsere Anregungen und Vorschläge nur etwas strukturiert und um eine weitere Idee in einem wesentlichen Punkt ergänzt.

Die Strukturierung unserer Vorlage soll dem besseren Verständnis dienen und um daraus einzelne Beschlussvorlagen zur Bearbeitung und Umsetzung der Vorschläge zu formulieren.

Als Empfehlung hat die IGU vorerst vier Beschlussvorlagen erarbeitet.

Diese Bilder zeigen beispielhaft, dass die innerstädtischen Radwege der Forderung „**Klar, breit, sicher**“ nicht gerecht werden.

Beschlussvorschlag 1 :

Das innerstädtische Radwegenetz ist nach folgenden Kriterien zu überprüfen und entsprechend auszubauen und zu kennzeichnen.

1. Eine klare und deutliche Trassenführung für alle Verkehrsteilnehmer.
2. Für Autofahrer, die den Radweg queren müssen, muss der Radweg mit seiner Vorfahrt deutlich gekennzeichnet sein : Beschilderung, Farbe, Markierungen auf den Radwegen.
3. Die Breite und die Oberflächenbeschaffenheit der Radwege .
4. Eine deutliche Beschilderung für Ortsfremde. In Stadtplänen und Stadtprospekten müssen Fahrradtrassen lesbar gekennzeichnet sein.



Kopperby, gegenüber Heidesiedlung, Einmündung in die Eckernförder Str

Kopperby, gegenüber Heidesiedlung, Einmündung in die Eckernförder Str



Rad- und Fußweg im Bereich Jugendherberge

Die Situation an der Jugendherberge müsste grundsätzlich gelöst werden : 3,5 m Rad-Gehweg, Fahrbahnen ?

Beschlussvorschlag 2 :

Der Radweg an der Eckernförder Straße ist vorrangig von dem beampelten Überweg zur Jugendherberge bis zu den Grundstücken Eckernförder Str. 9 und 7 auf eine Breite von 3 m auszubauen.

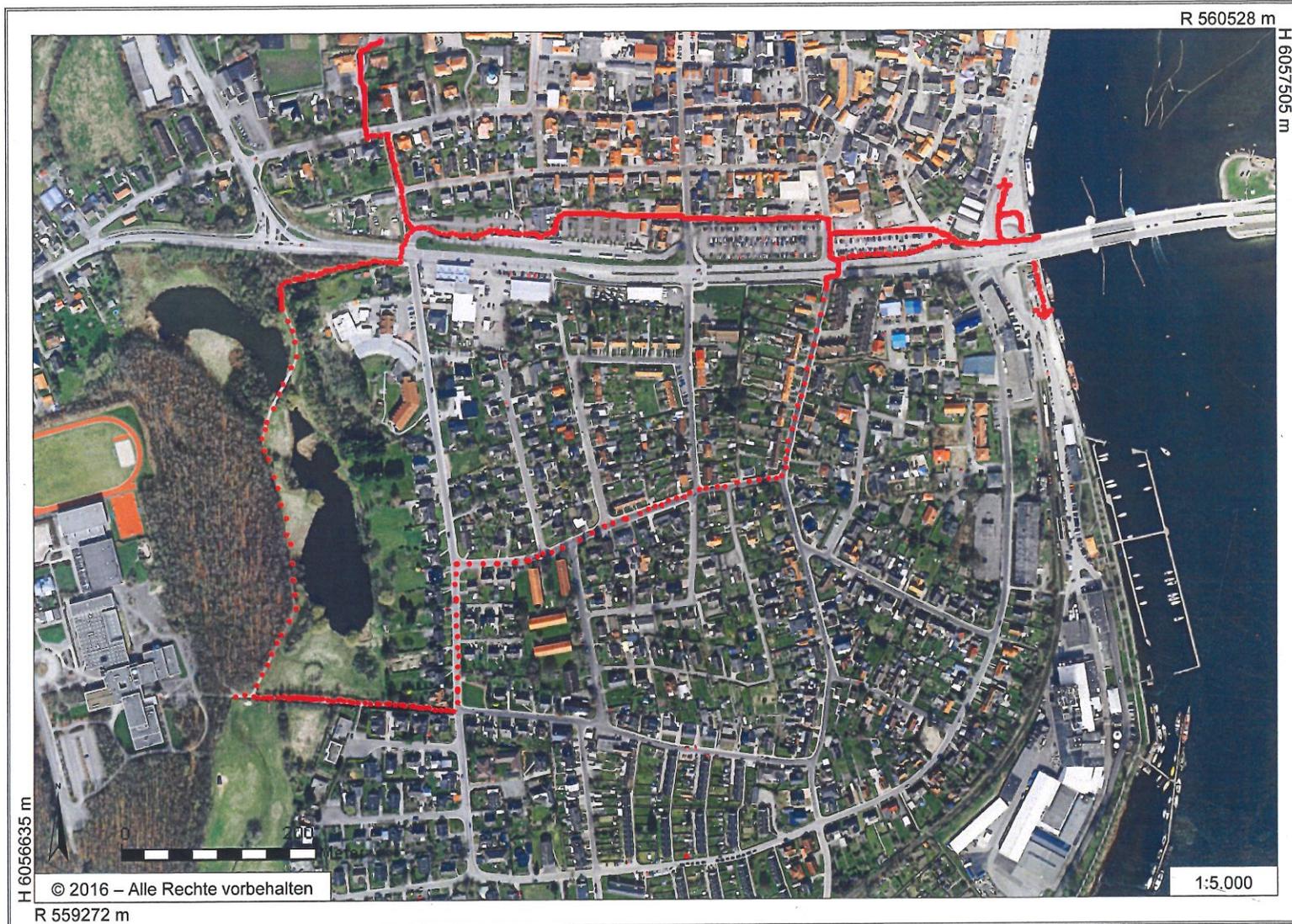
Die Grundstücksverhältnisse sind dazu in diesem Bereich zu prüfen. (Grundstücksgrenzen)

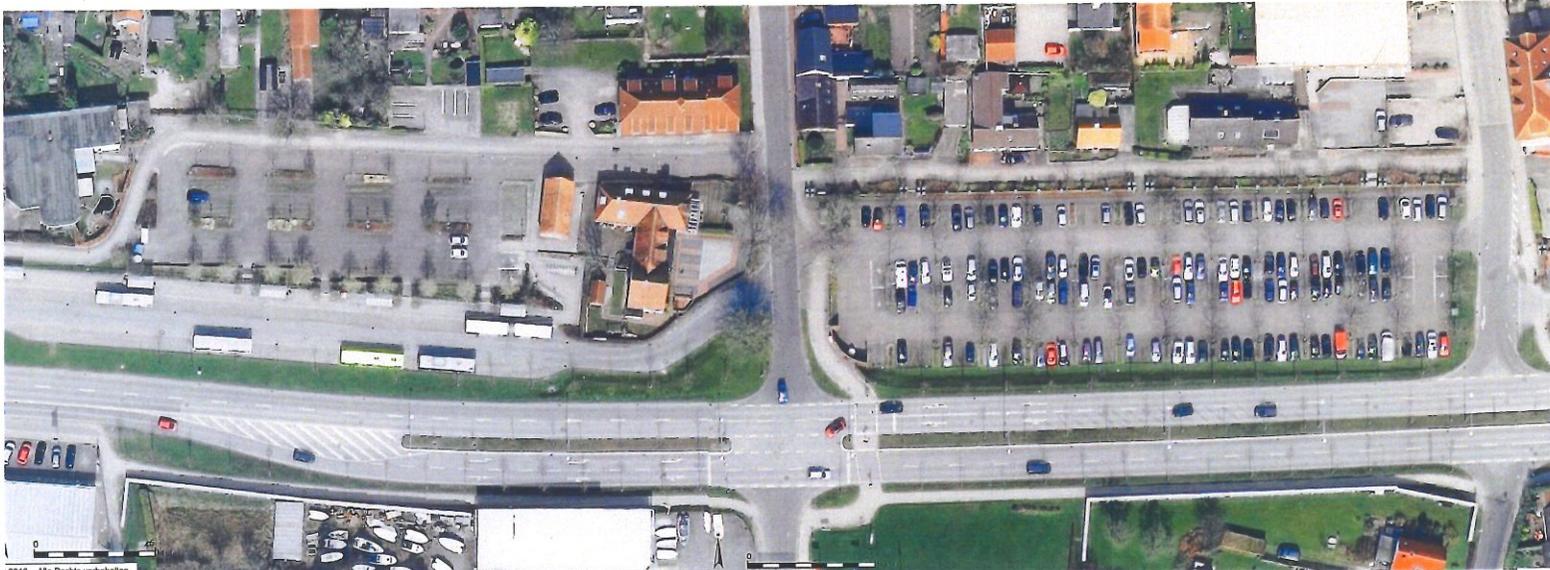
Der Baum an der Südwestecke des Grundstücks Eckernförder Str. 9 bleibt erhalten.

Die Markierungen für den Überweg zur Jugendherberge müssen erneuert werden.

Mit einem Warndreieck (s. Abb.) ist jeweils für beide Fahr - Richtungen auf den beampelten Überweg zur Jugendherberge hinzuweisen.







Feldstraße als Fahrradstraße



Einrichtung der Feldstraße als Fahrradstraße

Die Ausweisung der Feldstraße als Fahrradstraße ist im Zusammenhang mit den Lösungsvorschlägen im Bereich des Parkplatzes zwischen der Arnisser Str. und dem Hohlweg zu sehen.

Für eine klare Ost-West-Trasse des Fahrradnetzes in diesem Bereich ist eine Ausweisung der Feldstraße als Fahrradstraße erforderlich.

Beschlussvorschlag 3:

Die Feldstraße wird vom ZOB bis zur Einmündung in die Arnisser Straße als Fahrradstraße ausgewiesen.

Die Fahrradstraße wird Vorfahrtsstraße im Bereich der Feldstraßen - Kreuzung.



Feldstraße als Fahrradstraße





Parkplatz Arnisser Straße --- Hohlweg



Parkplatz Arnisser Str. – Hohlweg

Hier: zwei Alternativen zur Verbindung der Fahrradstraße Feldstraße mit dem Fahrradweg am Hohlweg mit dem Fahrradweg am Hohlweg

Beschlußvorschlag 4 :

Für ein Fahrradkonzept, das den heutigen und den zukünftigen Anforderungen gerecht wird, ist in dem Bereich des Parkplatzes zwischen der Arnisser Str. und dem Hohlweg für die Ost-West-Verbindung innerhalb des Radwegenetzes ein neuer Radweg (nur Radweg, Breite 2,50 m) erforderlich.

Es ist zu untersuchen, welche Alternative (s. Bilder)

1. nördlich der Ziegelsteinmauer am jetzigen Fuß- und Radweg entlang oder
2. südlich des Parkplatzes auf dem 5 m breiten Grünstreifen entlang der Bundesstraße

verwirklicht werden kann.

